



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Ausführliche Schwedische Grammatik**


**Dieterich, Udo Waldemar**

**Stockholm [u.a.], 1840**

Von den Vocalen a, i, u, y und ö

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)



## Vierter Theil.

### Schriftlehre.

#### Erstes Kapitel.

#### Von den Vocalen.

##### §. 84.

#### Von den Vocalen: a, i, u, y, und ö.

Die Laute **a**, **i**, **u**, **y**, und **ö**, mögen sie gedehnt oder geschärft sein, werden immer mit ihren eigenen Zeichen geschrieben, z. B. stad, Stadt; stadd, begriffen; dag, Tag; dagg, Thau; lada, Scheune; ladda, laden; gafvel, Giebel; gaffel, Gabel; sil, Seiber; sill, Häring; vis, weise; viss, gewiß; tima, sich ereignen; timma(-e), Stunde; sprita, auslöschen; spritta, aufspringen; brun, braun; brunn, Brunnen; ful, häßlich; full, voll; duga, taugen; dugga, fein regnen; mulen, trübe; mullen, die Gartenerde; rys, schandre; Ryss, Ruffe; syn, Gesicht; synd, Sünde; byta, tauschen; bytta, Bütte; skyla, bedecken; skylla, die Schuld beimessen; lön, Lohn; lönn, Ahorn; rön, Erfahrung; rönn, Eberätsche; stöta, stoßen; stötta, stützen; före, Schlittenbahn; förre, voriger.

##### §. 85.

Von den Vocalen: **e** und **o**, wenn sie hell oder geschlossen tönen.

Auch die hellen Laute **e** und **o** werden immer mit ihren eigenen Zeichen geschrieben, sie mögen gedehnt oder